



Warten auf den nächsten Zug: Bei den Offenbacher Schulschachmeisterschaften zeigen die Teilnehmer ein beachtliches Spielniveau. ■ Foto: p

# Die Kleinen trumpfen groß auf

Erasmus-Grundschüler siegen bei Schachmeisterschaften / Leibnizschule verteidigt nach Krimi den Titel

**OFFENBACH ■ Schach ist keine Altersfrage: Das bewiesen die Kinder und Jugendlichen bei den Schulmeisterschaften in der Albert-Schweitzer-Schule. Mehr als 100 Spieler sorgten dabei für einen neuen Teilnehmerrekord.**

Spiel, Spaß und Spannung bot die Veranstaltung den elf Mannschaften aus weiterführenden Schulen sowie den 13 Grundschulteams. Bei den Erst- bis Viertklässlern ließ die Erasmus-Schule nichts anbrennen und sicherte sich mit jeweils sechs Punkten bereits zum vierten Mal den Titel des Grundschulmeisters und Vizemeisters.

Punkte gab die erste Mannschaft nur gegen die beiden

Erstplatzierten der weiterführenden Schulen ab. Der dritte Platz ging mit einem Punkt weniger an die Waldschule. Auch Wilhelm-, Beethoven-, Ernst-Reuter- und Lauterbornschule zeigten beachtliche Leistungen und ließen die ein oder andere Mannschaft weiterführender Schulen hinter sich.

Besonders spannend verlief der Wettbewerb bei den weiterführenden Schulen. Mit aller Macht wollte die Albert-Schweitzer-Schule den im Vorjahr an die Leibnizschule verlorenen Titel beim Heimturnier zurückholen. In Oberstufenschüler Peter Keller konnte sie erstmals einen Fideimeister für ein Schülertur-

nier aufbieten, der schon auf internationalem Parkett unter „Profis“ auftrumpfte. Aber auch die Leibnizschule sowie die Geschwister-Scholl- und die Marienschule zeigten sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und hielten kräftig dagegen.

Keinem dieser Teams gelang es, sich verlustpunktfrei abzusetzen. In der letzten Runde trennte die ersten drei Mannschaften nur ein Punkt, alles schien möglich. Am Ende verteidigte die Leibnizschule mit vier Siegen und einem Remis den Titel. Dahinter folgte mit ebenfalls neun Punkten, aber einem Brett-punkt weniger in der Zweitwertung die Albert-Schweitzer-

Schule. Auch ohne Niederlage, aber mit zwei Remis in der Endabrechnung blieb die drittplatzierte Geschwister-Scholl-Schule mit acht Punkten knapp dahinter. Die Mannschaften der Marienschule und der Mathildenschule folgten auf den weiteren Plätzen.

Die jeweils drei erstplatzierten Mannschaften der Grund- und der weiterführenden Schulen erhielten Pokale aus den Händen von Schulleiter Ulrich Schmidt und Turnierleiter Horst Müller. Sie waren von der Sportstiftung der Städtischen Sparkasse Offenbach gespendet worden. Außerdem bekamen alle Teilnehmer Urkunden.

„Das Niveau ist über die vergangenen Jahre in der Breite wie in der Spitze erheblich gestiegen“, merkte Horst Müller an, der in der Vereinigten Schachgesellschaft 1880 Offenbach auch als Schulschachkoordinator tätig ist. „Die Leiter der Schulschach-AGs leisten eine bemerkenswerte Arbeit.“

Schülern, die ein bisschen besser Schach lernen wollen, bietet die VSG 1880 Offenbach jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr ihr Kinder- und Jugendtraining im Vereinsheim an der Arthur-Zitscher-Straße 22 an. ■ jp

→ Weitere Infos gibt es unter [www.vsg-1880-offenbach.de](http://www.vsg-1880-offenbach.de).